



BÜRGERINITIATIVE

Luger verspricht neue Ideen für Klostergarten

Erich Gusenbauer, Sprecher der Initiative, Bürgermeister Klaus Luger, Irene Mühlbach, Rene Müllegger (vo. li.)

Foto: Büro Bürgermeister Luger

LINZ. Einen großen Erfolg darf die Bürgerinitiative Klostergarten für sich verzeichnen: Mit 2725 gesammelten Unterschriften gab es breite Unterstützung gegen ein Investoren-Wohnprojekt, das im ehemaligen Klostergarten der Kapuziner neben der Michael-Reitter-Schule entstehen sollte.

Als rücksichtslos bezeichnet René Müllegger, Vorstand des Elternvereins des Michael Reitter Landes-schulzentrums für Hör- und Sehbildung, das Bauprojekt, bei dem nicht nur das Gefahrenpotenzial durch ein erhöhtes Verkehrsaufkommen gestiegen wäre: „Die entstehende Beschattung hätte die Sicht auf Mundbild und Gebärde der Pädagogen erschwert und den Unterricht beeinträchtigt. Die Klassenzimmer wurden ja genau aus diesem Grund auf der freien und gut belichteten Ostseite geplant.“ Bei einem einstündigen Termin mit Bürgermeister

Klaus Luger gab es positive Nachrichten: „Ich verstehe die Sorgen und kann Entwarnung geben“, so Luger. Das vorliegende Wohnbauvorhaben werde in dieser Form nicht realisiert. Das Projekt war heuer bereits zweimal im Gestaltungsbeirat zurückgewiesen. „Ich habe der Initiative zugesagt, dass dieses Projekt so nicht umgesetzt wird. Vielmehr geht es darum, das Gesamt-Geviert neu zu gestalten. Dazu gehören sowohl mögliche Wohnbebauungen wie auch die Verbesserung der dortigen Verkehrssituation“, betont Bürgermeister Klaus Luger. Bei einem weiterführenden Termin mit allen Beteiligten sollen gemeinsam attraktive Pläne entwickelt werden. Für die weiteren Planungen wünscht sich auch Irene Mühlbach, Pädagogin und Mitstreiterin der Initiative, dass „der schon jetzt in Ö und sogar Europa einzigartige Campus auch weiterhin allen sinnesbeeinträchtigten Schülern beste Lern- und Erholungsräume bietet“. ■